

Ressort: Politik

Mortler wirft Maas Untätigkeit im Kampf gegen Drogenhändler vor

Berlin, 07.01.2015, 14:30 Uhr

GDN - Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Marlene Mortler (CSU), wirft Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD) vor, die finanziellen Gewinne von Drogenhändlern nicht stark genug abzuschöpfen. Das berichtet die "Frankfurter Allgemeine Zeitung" in ihrer Mittwochsausgabe.

Im Koalitionsvertrag hätten Union und SPD verabredet, bei Kriminellen die vorläufige Sicherstellung von Vermögenswerten zu erleichtern und deren nachträgliche Abschöpfung zu ermöglichen. "Leider ist hier bisher noch kein nennenswerter Fortschritt erkennbar", moniert Mortler in einem Brief an Maas, der der Zeitung vorliegt. Ohne eine entschlossene Abschöpfung solcher Vermögen "werden wir auch im Kampf gegen illegale Drogen wenig erreichen können", schreibt Mortler. Die Regierung habe bereits viel von ihrem Koalitionsvertrag "abgearbeitet". Es sei "dringend geboten, dass wir nunmehr die Umsetzung auch dieses so entscheidenden Vorhabens engagiert vorantreiben". In Deutschland hätten die Strafverfolgungsbehörden zwar ein illegales Vermögen von 3,3 Milliarden Euro erkannt, aber nur 460 Millionen Euro vorläufig sichergestellt. Das seien gerade einmal 14 Prozent und der davon dauerhaft einbehaltene Betrag sei noch viel kleiner. Die 2007 eingeführten Regeln für den Vermögenszugriff reichten nicht aus. Sie würden zu selten angewendet, seien weniger praxistauglich als erhofft und müssten "unbedingt" klargestellt werden, so Mortler. Sie wisse, wie schwer es Bund, Ländern und Kommunen falle, zusätzliche Gelder für die Drogenprävention zu bewilligen. "Schon aus diesen Gründen halte ich es für völlig unangemessen, Kriminellen die Früchte ihres Handelns so zu überlassen, wie dies bislang in Deutschland tägliche Praxis ist."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-47489/mortler-wirft-maas-untaetigkeit-im-kampf-gegen-drogenhaendler-vor.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619